

Familie verschiebt extra den Urlaub

Bildung | Die 14-jährige Gymnasiastin Katharina Froneck hat an der Science Akademie teilgenommen

Ungläubige Blicke und ein Respekt bekundendes »Krass« erntet die 14-jährige Katharina Froneck, wenn sie darüber berichtet, dass sie an der Science Akademie in Baden-Württemberg teilgenommen hat.

■ Von Nina Hamberger

Balingen. Katharina arbeitete während verschiedener Wochenend-Workshops und im Rahmen eines zweiwöchigen Kurses wissenschaftlich im Bereich der Astronomie. »Nicht alle meine Mitschüler können verstehen, dass man sowas freiwillig macht«, lacht die Neuntklässlerin. Freiwillig war ihre Teilnahme auf jeden Fall, aber nicht selbstverständlich.

Auch Freizeit eingegrenzt

Um an der Science Akademie teilnehmen zu können, muss man hervorragende Leistungen vorweisen, motiviert sein und von der Schule vorgeschlagen werden. Und nicht einmal das reicht, wie Schulleiterin Michaela Mühlebach-Westfal erklärt: »Denn es muss Durchhaltevermögen aufgebracht werden, sich dem Bewerbungsprozess zu stellen.«

170 Schüler der 8. Klassen aus Baden-Württemberg haben sich beworben, 72 Talente wurden angenommen. Katharina gehörte dazu: »Nach der Zusage erfolgte ein digita-



Die 14-jährige Katharina Froneck hat die Science Akademie besucht.

Foto: Hamberger

les Treffen. Dabei wurden auch die Kurse wie Physik, Mathematik, Informatik oder Pharmazie vorgestellt. Die Balingerin hat sich für Astronomie entschieden: »Einfach weil es spannend klingt.«

Vorkenntnisse hatte sie keine. Ein halbes Jahr später hat die 14-Jährige nicht nur einen wissenschaftlichen Vortrag

zu den Keplerschen Gesetzen und Ellipsen gehalten, sondern auch noch einen Beitrag für die Online-Dokumentation und das Druckerzeugnis der Science Akademie geleistet.

»Sogar die Freizeit war ziemlich genau eingegrenzt, auch abends gab es Vorträge«, erinnert sich die Gymnasias-

tin. Der Aufenthalt in Adelsheim, für den ihre Familie sogar den Familienurlaub verschoben hat, war eine Challenge: sich mit anderen Talenten zusammenzuraufen, umgeben von Jugendlichen zu sein, die fit im Kopf sind und bei langen Theorievorträgen Wesentliches mitzuprotokollieren. Mit dem Abschluss-

vortrag, den die Jugendlichen in Teams im digitalen Beisein ihrer Familien gehalten haben, war es nicht getan. Ein weiteres Akademie-Wochenende folgte. Dabei wurden die erarbeiteten Inhalte für eine digitale Dokumentation aufbereitet.

Ihren Vortrag hat die 14-Jährige mittlerweile zweimal am Gymnasium Balingen gehalten. Einmal in ihrem Profifach Informatik-Mathematik-Physik, ein anderes Mal im Mathematikunterricht. Auf die Frage nach der Reaktion ihrer Kurse grinst Katharina Froneck: »Große Augen und »Krass«-Aussprüche waren dabei. Aber ich habe mir Mühe gegeben, mein Thema anschaulich zu erklären.«

Was bleibt? »Ich habe viele Erfahrungen gemacht – und neue Freundinnen dazugewonnen.« Ob sie beruflich in eine naturwissenschaftliche Richtung gehen möchte, weiß sie noch nicht: »Das überlege ich noch, ich habe noch Zeit.« Schulleiterin Michaela Mühlebach-Westfal ist beeindruckt: »Es gibt aber nicht nur Angebote für den MINT-Bereich, sondern auch für Kunst, Musik oder Sprachen. Es ist uns wichtig, Schüler auch zu fordern und Plattformen zu vermitteln, mit Hilfe derer sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können.«

Und so ist man am Gymnasium erneut dabei, talentierte Jugendliche vorzuschlagen, die im nächsten Jahr in die Fußstapfen von Katharina Froneck treten können.